



Umfrage zur Einstellung der Österreicher zur E-Zigarette

April-Mai 2019

Medienkontakt

JUUL Labs Österreich

Tobias Gerlach

Leiter Unternehmenskommunikation Deutschland & Österreich

E-Mail: medien@juullabs.at

Telefon: 0049 160 90626663

E-Zigaretten als Alternative zu Tabak-Zigaretten

Aktuell nutzen rund 6 Prozent der erwachsenen Österreicher regelmäßig E-Zigaretten. Dem gegenüber stehen etwa 1,7 Millionen erwachsene Raucher von Tabakzigaretten¹. Im Unterschied zu den meisten anderen OECD Ländern ist der Tabakkonsum in Österreich in den letzten Jahren nicht zurückgegangen und die Quote regelmäßiger Raucher ist die höchste in Westeuropa. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie die Österreicher E-Zigaretten als Umstiegsalternative zur herkömmlichen Tabakzigarette einschätzen.

Das digitale Markt- und Meinungsforschungsinstitut marketagent hat im Auftrag von JUUL Labs, dem führenden E-Zigarettenanbieter in den USA, der ab Juni 2019 nach einigen europäischen Ländern auch in Österreich das Vaping-Produkt JUUL auf den Markt bringt, eine repräsentative Umfrage unter 5.000 Österreichern über den Zeitraum von zwei Wochen (April-Mai 2019)² durchgeführt – darunter 1.651 Raucher (33%) und 312 E-Zigaretten-Nutzer über 18 Jahren.

Die Ergebnisse zeigen: Ein Großteil der Österreicher (73,4%) will von der Tabakzigarette wegkommen. Das Hauptmotiv (40,7 %) unter den aktuellen E-Zigaretten-Nutzern, mit dem Dampfen anzufangen, ist es, mit dem Tabakrauchen aufzuhören. Viele der erwachsenen Raucher in Österreich wissen daher offenbar zu wenig um die Vorteile der E-Zigarette gegenüber dem Tabakrauchen.

Internationale Gesundheitsorganisationen unterstützen „Vaping“ heute als eine weniger schädliche Alternative zur Tabakzigarette. So schätzt die britische Gesundheitsbehörde Public Health England, dass E-Zigaretten mindestens 95% weniger gesundheitsschädlich sind als Tabakzigaretten.³ Auch das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) bewertet E-Zigaretten als weniger schädliche Alternative für Raucher, die einen Rauchstopp mit anderen Methoden nicht schaffen.

Ungeachtet dessen meinen laut der aktuellen Umfrage von marketagent drei Viertel der erwachsenen Österreicher, dass E-Zigaretten mit Nikotin genauso schädlich oder schädlicher sind als das Rauchen von Tabak. Dies unterstreicht den Aufklärungsbedarf zur Wirkung und Funktion von tabakfreien E-Zigaretten als weniger gesundheitsschädliche Alternative zum Tabakrauchen.

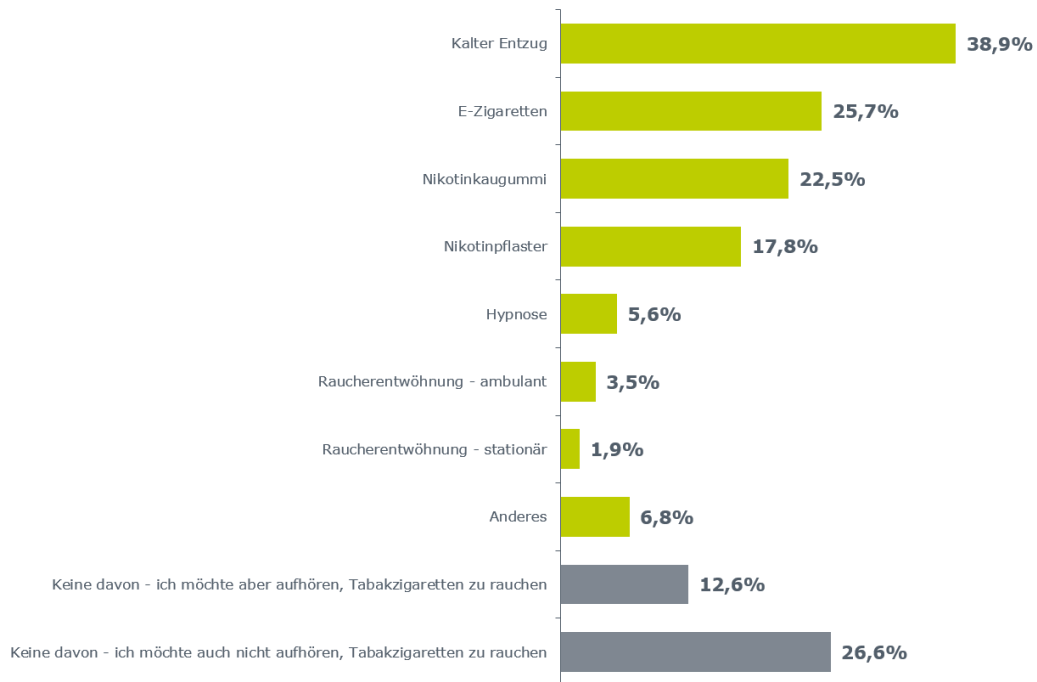
¹ genau 1,73 Millionen erwachsene Österreicher: Statistik Austria, Österreichische Gesundheitsbefragung 2014, 2015, Seite 41 sowie Datenauszug vom 27.03.2019 für Raucher ab 18 Jahren

² Umfragezeitraum: 24.04.2019 – 06.05.2019

³ Public Health England, Evidence review of e-cigarettes and heated tobacco products 2018: executive summary, 2018

Kernergebnisse im Überblick

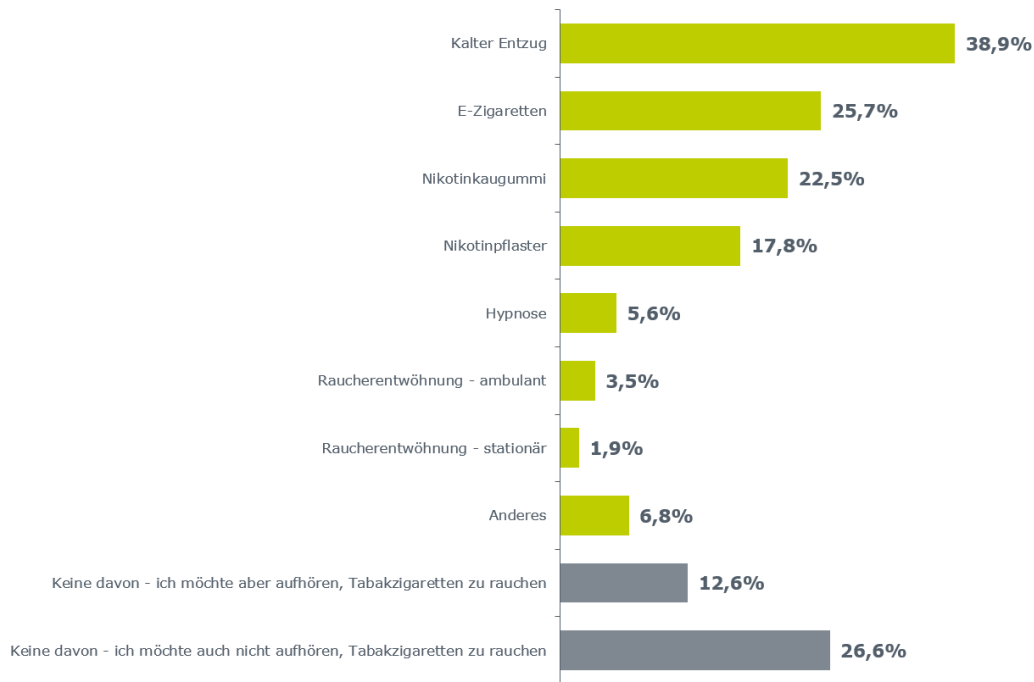
1. Drei Viertel (73,4 %) der erwachsenen Raucher in Österreich wünschen sich, mit dem Rauchen aufzuhören.



Welche der folgenden Möglichkeiten, um mit dem Rauchen von Tabakzigaretten aufzuhören, haben Sie schon versucht? || Basis: Raucher || n=1.651 || Mehrfach-Nennung möglich (Quelle: marketagent, 2019)

Die Umfrageergebnisse zeigen: 60,8% haben konkrete Versuche unternommen, um mit dem Rauchen aufzuhören. Weitere 12,6% der erwachsenen Raucher (n=1.651) möchten zwar mit Tabakzigaretten aufhören, haben aber noch keinen Versuch unternommen – weder durch kalten Entzug noch mit technischen Hilfsmitteln. Zusätzlich geben auch 26,6% der Raucher in Österreich an, mit dem Konsum von Tabakzigaretten nicht aufhören zu wollen.

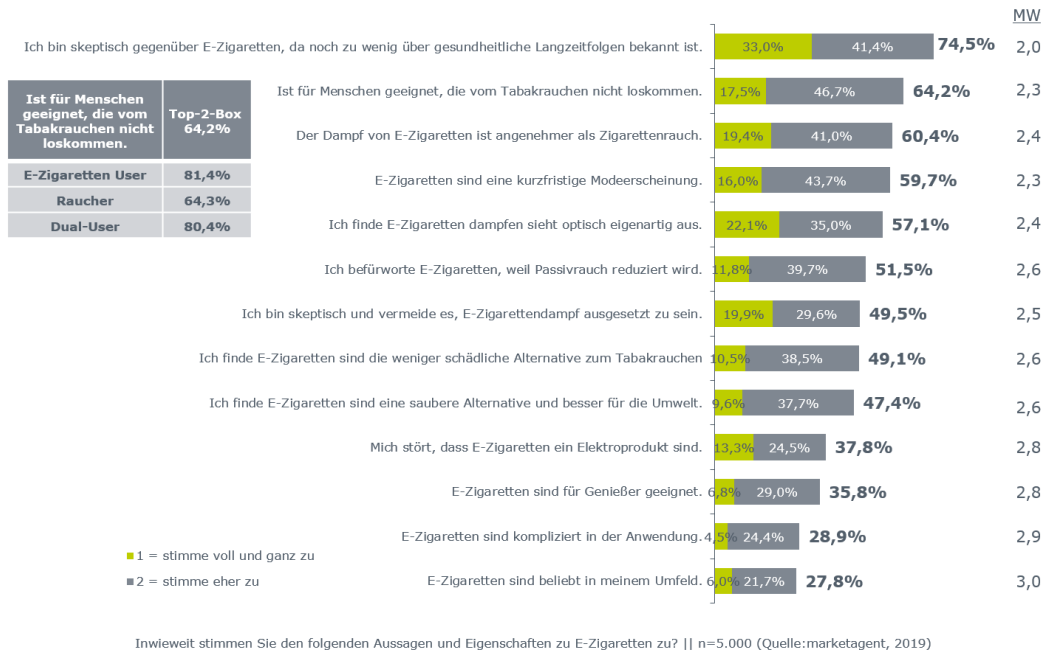
2. E-Zigaretten sind das am meisten verbreitete technische Hilfsmittel zur Raucherentwöhnung in Österreich (25,7%).



Welche der folgenden Möglichkeiten, um mit dem Rauchen von Tabakzigaretten aufzuhören, haben Sie schon versucht? || Basis: Raucher || n=1.651 || Mehrfach-Nennung möglich (Quelle: marketagent, 2019)

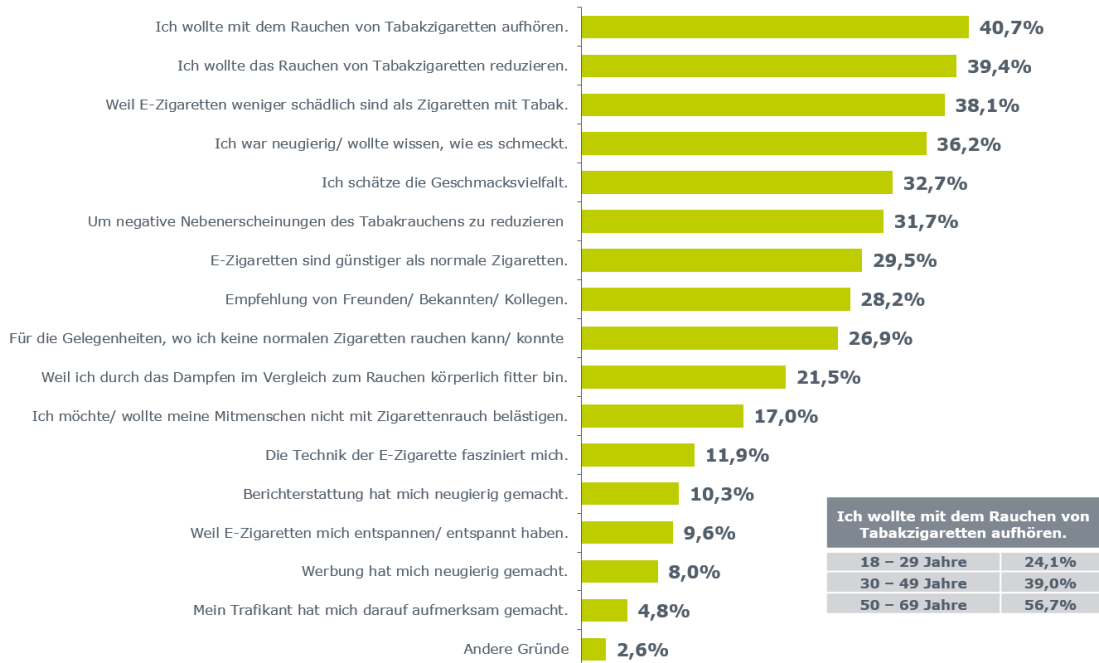
E-Zigaretten (25,7%) sind das am meisten verbreitete technische Hilfsmittel zur Raucherentwöhnung, gefolgt vom Nikotinkaugummi (22,5%), Nikotinpflaster (17,8%) oder von Hypnose (5,6%).

3. Acht von zehn E-Zigaretten-Nutzern (81,4%) in Österreich halten E-Zigaretten für Menschen geeignet, die vom Tabakrauchen nicht loskommen.



Auf die österreichische Bevölkerung umgemünzt, meint jeder Sechste (64,2%), dass E-Zigaretten für Menschen geeignet sind, die vom Tabakrauchen nicht loskommen. Hier stimmen 46,7% der Aussage eher zu und 17,5% der Aussage voll und ganz zu.

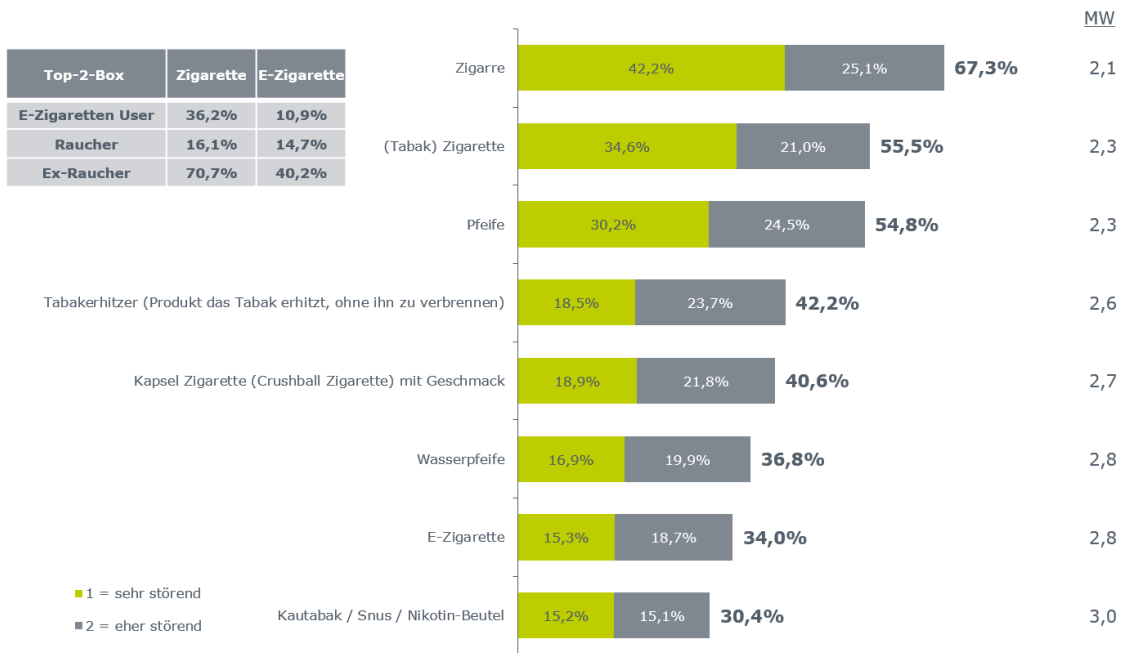
4. Das Hauptmotiv (40,7 %) unter E-Zigaretten-Nutzern, mit dem Dampfen anzufangen, ist es, mit dem Tabakrauchen aufzuhören.



Warum haben Sie ursprünglich E-Zigaretten ausprobiert bzw. nutzen diese aktuell? || Basis: E-Zigaretten-User || n=312 || Mehrfach-Nennung möglich (Quelle: marketagent, 2019)

Vor allem die Altersgruppe der 50- bis 69-Jährigen (56,7%) unter den E-Zigaretten-Nutzern gibt an, dass der Wunsch, mit dem Rauchen von Tabakzigaretten aufzuhören, ausschlaggebend dafür war, warum sie mit dem Dampfen angefangen haben.

5. E-Zigaretten werden in Österreich im Vergleich zur herkömmlichen Tabakzigarette als weit weniger störend empfunden. E-Zigaretten werden auch als nicht so störend wie Tabakerhitzer empfunden.



Inwieweit empfinden Sie es als störend, wenn jemand direkt neben Ihnen folgende Produkte konsumiert? || n=5.000 (Quelle: marketagent, 2019)

34,2% der Österreicher finden es überhaupt nicht störend, wenn jemand neben ihnen E-Zigaretten konsumiert. Nur Kautabak/Snus/Nikotin-Beutel werden als noch weniger störend angegeben (41,6%). Am störendsten empfinden die Österreicher die Zigarre (42,2%), gefolgt von der Tabakzigarette (34,6%).

Darüber hinaus stimmt die Mehrheit der Österreicher (60,4 %) der Aussage zu, dass E-Zigaretten-Dampf voll und ganz oder eher angenehmer ist als Tabakrauch. 75,3% der E-Zigarettenutzer geben weiters an, dass sich noch nie jemand beschwert hat, wenn sie in der Öffentlichkeit eine E-Zigarette konsumiert haben.

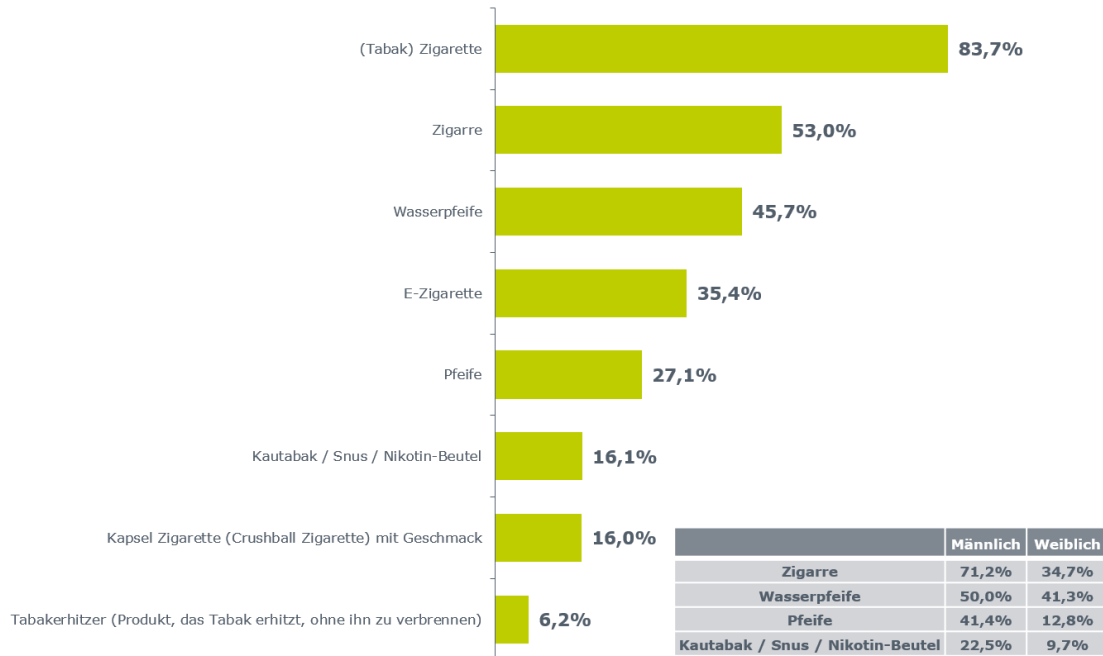
6. Ein Großteil der Österreicher (77,4%) glaubt, dass E-Zigaretten mit Nikotin genauso schädlich oder sogar schädlicher sind als das Rauchen von Tabak.

	...völlig unbedenklich	...weniger schädlich als Tabakrauchen	...genauso schädlich/ ungesund wie Tabakrauchen	...schädlicher als Tabakrauchen
E-Zigaretten ohne Nikotin sind...	8,1%	48,8%	37,4%	5,7%
E-Zigaretten mit Nikotin sind...	1,3%	21,3%	65,8%	11,6%

Wie schätzen Sie die Gesundheitsaspekte von E-Zigaretten im Vergleich zum Tabakrauchen ein? || n=5.000 (Quelle: marketagent, 2019)

37,4% der Österreicher geben an, E-Zigaretten ohne Nikotin seien genauso schädlich und 5,7% schätzen, dass diese sogar schädlicher als Tabakzigaretten sind. Vor allem erwachsene Raucher in Österreich (61,7%) schätzen E-Zigaretten mit Nikotin als genauso schädlich bzw. ungesund ein wie Zigaretten.

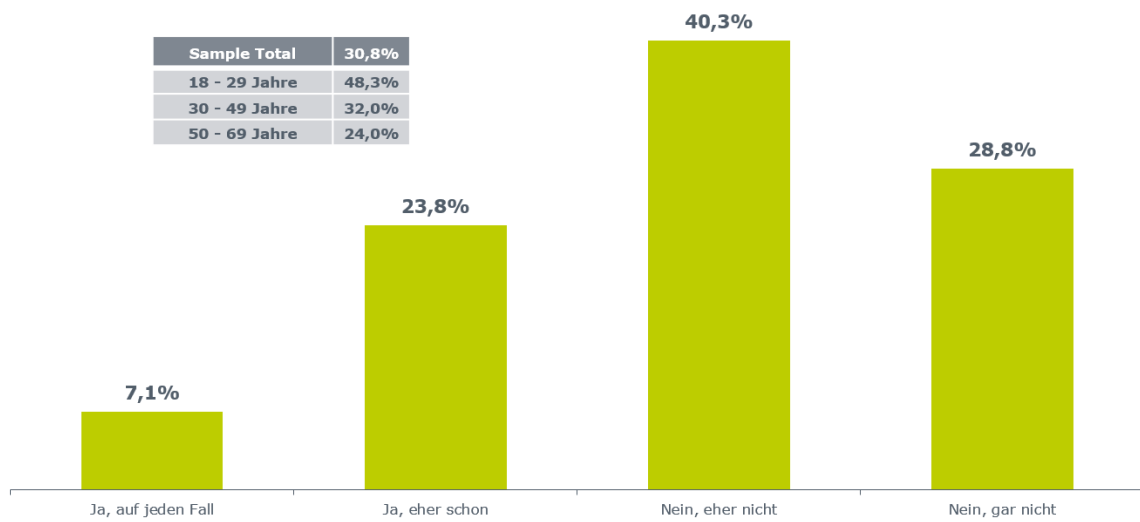
7. Ein Drittel (35,4%) der Österreicher haben E-Zigaretten bereits ausprobiert.



Welche der folgenden Produkte haben Sie schon einmal ausprobiert? || n=5.000 (Quelle: marketagent, 2019)

Die Mehrheit (60,5 %) der erwachsenen Raucher in Österreich hat E-Zigaretten bereits ausprobiert. Das am meisten probierte Produkt ist jedoch die Zigarette mit 83,7%. Das Schlusslicht unter den ausprobierten Produkten bildet der Tabakerhitzer.

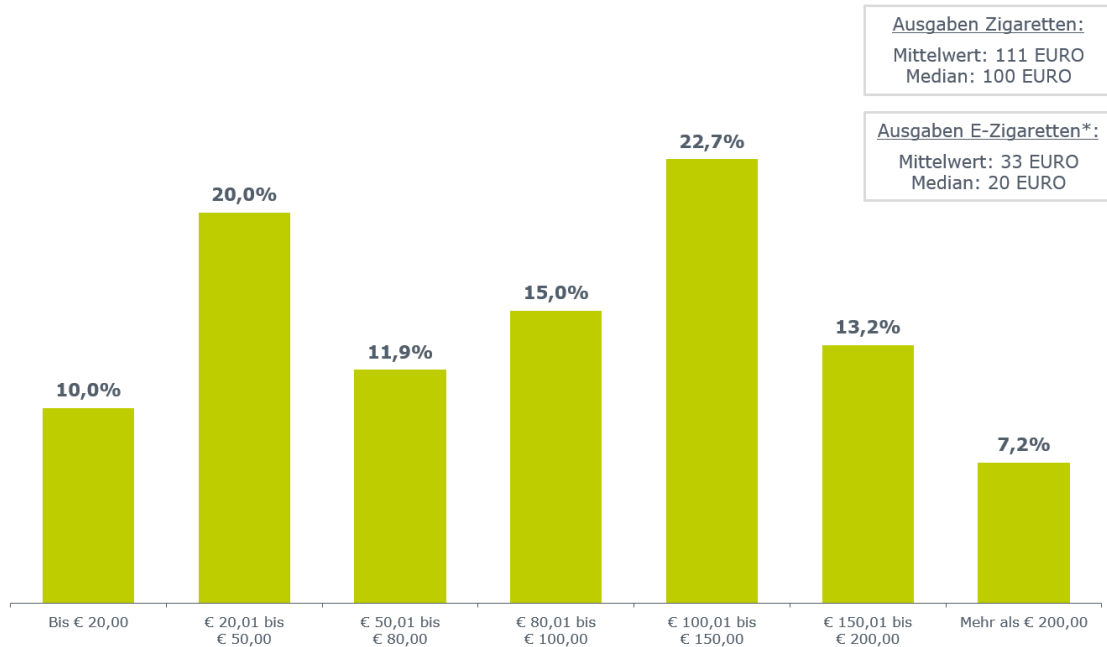
8. 30,8% der erwachsenen Raucher in Österreich, die noch nie E-Zigaretten probiert haben, können sich vorstellen, diese auszuprobieren und in den kommenden fünf Jahren zu verwenden.



Können Sie sich vorstellen, E-Zigaretten innerhalb der nächsten 5 Jahre auszuprobieren/ zu verwenden? || Basis: Raucher & haben noch nie E-Zigaretten probiert || n=652 || MW 2,9 (Quelle: marketagent, 2019)

Vor allem Österreicher im Alter von 18 bis 29 Jahren (48,3%) können sich auf jeden Fall bis eher schon vorstellen, E-Zigaretten auszuprobieren.

9. In Österreich geben Raucher dreimal soviel Geld für Tabakzigaretten aus als Dampfer für E-Zigaretten.



Wie viel Geld geben Sie in einem durchschnittlichen Monat für Zigaretten aus? || Basis: Raucher (= konsumieren aktuell (Tabak) Zigaretten) || n=1.651
 *Wie viel Geld geben Sie in einem durchschnittlichen Monat für E-Zigaretten/ Liquids aus? [...] E-Zigaretten User || n=312 (Quelle: marketagent, 2019)

Erwachsene Raucher in Österreich geben im Durchschnitt 111 Euro im Monat für Zigaretten aus. E-Zigaretten-Nutzer geben im Vergleich nur 33 Euro im Monat aus.

Über JUUL Labs

JUUL Labs ist ein kalifornisches Start-up, dessen Vision es ist, durch technologische Innovation eine tabakfreie Welt zu schaffen und der 1 Milliarde erwachsenen Rauchern weltweit eine wirksame, weniger gesundheitsschädliche Alternative zum Tabakkonsum zu bieten. Seit der Markteinführung 2015 hat sich JUUL zum Marktführer für E-Zigaretten in den USA entwickelt und bereits Millionen von Rauchern geholfen, mit dem Rauchen aufzuhören. JUUL richtet sich ausschließlich an erwachsene Raucher.

Über JUUL

JUUL ist ein geschlossenes, intuitives Dampf-System ohne Knöpfe und Schalter. Die Kombination aus einfachem, funktionalem Design und einer patentgeschützten Nikotin-Mischung bietet Rauchern eine zufriedenstellende Alternative zum Rauchen – ohne Tabak, ohne Kohlenmonoxid und ohne die mehr als 7.000 anderen toxischen Substanzen, die bei der Verbrennung von Tabakzigaretten entstehen. Eine begrenzte Auswahl von Geschmackssorten, die spezifisch für erwachsene Raucher entwickelt wurden, vereinfacht dabei erwachsenen Raucher den Umstieg.